



Verlag von Wilh. Gottl. Korn. 180. Jahrgang.

Ginzelpreis 20 Pf.

Nr. 271

Girodienstgebühr für den 1. Spalt Raum in Millimeterhöhe 1,00 M. (Zwischenblatt 1,75 M.), bei Anzeigen aus Schleifen und Bögen 1,20 u. 1,40 M. In der Morgensausgabe Wohnungsanzeigen 1,20, Schleifen und Bögen 80 Pf. Seitenanzeige 60 Pf. Familienanzeigen (nur zwei- und mehrfachig), die zwölfpolige Millimeterhöhe 1,20 M., Anzeigen an beider Seite (nur 2-fachig) 7,50 Pf., Schleifen u. Bögen 6.— Pf.

Breslau, Montag, 6. Juni 1921

Girodienstgebühr für den 1. Spalt Raum in Millimeterhöhe 1,00 M. (Zwischenblatt 1,75 M.), bei Anzeigen aus Schleifen und Bögen 1,20 u. 1,40 M. In der Morgensausgabe Wohnungsanzeigen 1,20, Schleifen und Bögen 80 Pf. Seitenanzeige 60 Pf. Familienanzeigen (nur zwei- und mehrfachig), die zwölfpolige Millimeterhöhe 1,20 M., Anzeigen an beider Seite (nur 2-fachig) 7,50 Pf., Schleifen u. Bögen 6.— Pf.

Die Lage in Oberschlesien.

Aus dem Aufstandsgebiet.

Oppeln, 5. Juni. Die Kampfhandlungen an der von Insurgenten gehaltenen Linie in den Kreisen Groß-Strehlitz und zum Stolln gekommen. Die Linie verläuft nun in den Kreisen Groß-Strehlitz und Cosel von Cosel-Oder-über Stobnitz, Kandzin, Bahnhof Slawenzk, Ortsteil Olszowa und Kalinow. Kreis Natzlitz wurde von den Insurgenten wiederum angegriffen und in Brand gestellt. Im übrigen ungeordnet.

Polnische Hetzjagen.

Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt: Ein Funk aus Barischau vom 3. Juni meldet Transportzüge mit Eisen, Maschinengewehren und Pferden auf den Reichsstraßen, die nach Oberschlesien bestimmt sind. Es handelt sich hiermit ohne weiteres klar ist, nicht etwa um deutsche, sondern um polnische Militärtransports nach Oberschlesien.

Englische Unzufriedenheit.

London, 5. Juni. (Von unserem Sonderberichter.) Der diplomatische Mitarbeiter des "Observer" erklärt, daß George alle Hoffnung aufgegeben habe, in nächster Zeit die des Obersten Rates herbeiführen zu können. Leider sei es verleiten lassen, dem französischen Vorschlag, eine einständigenkommission nach Oberschlesien zu entsenden, statt zu zustimmen, und dadurch der französischen Obstruktion zu dienen. Dabei zeigen offizielle Informationen, daß sein ihre Position immer mehr bestätigen, die Lebensmittel kontrollieren und daß die Franzosen gar nichts tun, die Polen zu nehmen. Garvin charakterisiert in seinem Artikel die Situation dahin, man erlaube den Polen, position zu konsolidieren, während man die deutsche Gegen-archide, und fragt, ob die Alliierten wirklich jede ge-demokratische Regierung Deutschlands unmöglich machen

Deutschverfolgung in Neupolen.

Samstag nachmittags sammelten sich in Ostrowo gegen über der dortigen Waggonfabrik zu einem Umzug die Deutschen und Juden. Sie drangen in eine Reihe von Geschäften ein, mißhandelten Geschäftsinhaber und plünderten und stahlen. Zunächst griffen sie die örtliche Bäuerlichkeit an, umstellten sie von allen Seiten, in das Kontor ein und stahlen auf den Besitzer und seine Eltern. Ein schwer verunfallter, blutüberströmter und unterwegs stand, rettete sich Brauereibesitzer Hirsch in seine Privatzimmer. Ein Vendant, der einzutreten wollte, wurde entwaffnet und mißhandelt. Das Konzert wurde verwüstet, Bartanhänger wurden festgehalten. Dem Vädchen der Gaststätte wurde das Nasenbein zertrümmert und die Zähne ausgeschlagen. Der Laden des Uhrmachers Messing schwer mißhandelt wurde, wurde zerstört und überdeckt. Schwer mißhandelt wurden ferner der Spediteur Lohr, die Kaufleute Mendelsohn, Seidenberg, Bünderberg. Während der Ausschreitungen wurden Autos hinaus mit den Deutschen schlägt die Polen zu. Überwältigten etwa 100 Arbeiter nach dem Ende und forderten den Besitzer zur sofortigen Rückkehr nach Deutschland auf. Die Frage eines Familienrates des Besitzers, ob denn die Regierung das angeordnet kennt, erwiderte sie: "Die Regierung hat gar nichts zu sagen." Wiederholte sie: "Schließlich wurden die Arbeiter durch Einheiten des Militärs auseinandergetrieben und von weiteren Ausschreitungen abgehalten." Das WFB hierzu noch berichtet, hat es den Anschein, als ob Vorgänge die Vorboten für allgemeine Angriffe auf die Polen seien.

Und die Polen in Deutschland! Sie erfreuen sich nicht und können ungehindert ihrem Gewerbe nach. Sollten sich Vorgänge, wie sie sich in Ostrowo abgespielt haben, wiederholen, dann müssen von der Regierung Repressivmaßnahmen gegen die Polen in Deutschland erlangt werden.

Aufführung deutscher Journalisten in Polen.

Barischau, 5. Juni. Der hiesige Vertreter der Frankfurter Baum, ist heute vormittag von einem Beamten der Militär-Gendarmerie in seiner Wohnung verhaftet und im Polizeibüro gebracht worden. Als Begründung wurde auf dem Polizeibüro wurde Baum nach Zeitschriftung der Personalien mit dem Bemerkern entlassen, daß es sich um einen "ernste und bedenkliche Sache" handele. Dass diese Begründung unwahr ist, hervor, daß der mit der Verhaftung betraute Beamte daran hervor, daß die Personalien von Baum und Familie sowie über seinen drei verhaftet worden sind, hat der deutsche Rechtsanwalt eine eingehende Aufzeichnung bei sich geführt. Von den hier anwesenden vier deutschen Pressevertretern gegen diese Übergriffe bei der polnischen Regierung erhoben.

Die Friedensresolution Porters.

Paris, 5. Juni. Eine Kabeldepeche des "Network Herald" Washington besagt, daß der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten des Repräsentantenhauses gestern in einem Sinne über die Resolution Porters, betreffend die Aufführung des Friedenszustandes mit Deutschland und Österreich, beraten habe. In der Meldung heißt es weiter, werde am Sonntag über die Resolution abstimmen. Noch sei bereit, die Resolution Porters zu unterstützen. Die Demokraten würden einstimmig die Resolution befürworten, doch glaube man, daß ihre Annahme gesichert sei.

Vom Tage.

Der unbeschränkte Uboot-Krieg vor dem Reichsgericht. Aus der Begründung des Reichsgerichtsurteils gegen den Kapitänleutnant Neumann ergibt sich, daß der Beschuldigte freigesprochen worden ist, weil er bei Ausführung der ihm zur Last gelegten Handlung einem dienstlichen Befehl gehorcht hat. Ob ein solcher Befehl rechtmäßig oder rechtswidrig war, ist in diesem Verfahren nicht entschieden worden; diese Frage bildet den Gegenstand eines anderen Verfahrens.

Um den dritten Band von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. In der Klagesache des Verlags Cotta gegen Kaiser Wilhelm wegen Aufhebung seines Einspruchs gegen die Herausgabe des dritten Bandes von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen wurde Sonnabend vor dem 10. Jubiläum des Kammergerichts in Berlin die Entscheidung gefällt. Das Landgericht Berlin I hatte dem Einspruch des Kaisers gegen die Veröffentlichung des dritten Bandes stattgegeben. Hiergegen hatte der Verlag Cotta als Kläger die Entscheidung des Kammergerichts angerufen. Das heute von Senatspräsident Dr. Dietrich verkündete Urteil geht dahin: "Auf die Erwürfung der Klägerin (Verlag Cotta), wird das Urteil der 4. Kammer vom 3. Dezember 1920 dahin geändert: Es wird verfügt, daß die Klägerin berechtigt ist die Briefe des Verlagssatzers an den Fürsten Bismarck vom 14. Juli 1889 und die Briefe des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Kaisers Friedrich III. an den Fürsten Bismarck vom 17. August 1881 und vom 28. September 1886 als Bestandteile des Werkes zu veröffentlichen und gewerbsmäßig zu verbreiten. Die weitere Verurteilung wird zurückgewiesen. Die Kosten werden unter den Parteien gegenseitig aufgehen. Es übrig bleibt das Verbot bestehen." Bei den neu gemeldeten Briefen handelt es sich um den zweiten Stadtmissonsbrief des Kaisers Wilhelm II., dann um einen Brief des Kaisers Friedrich, mit dem der Band beginnt, und um einen Brief des Kaisers Friedrich, der sich mit der Erhebung Badens zum Königreich beschäftigt.

SS Der belauerte Schauspieler Harry Walden, seine Gattin Frida Wagner, sowie sein Sohn sind das Opfer einer Familienschändung geworden. Alle drei wurden am Sonnabend mit durchschlittenen Pulsdämmern tot aufgefunden. In der Wohnung Waldens wurde ein Brief der Frau Walden gefunden, in dem sie schreibt: "Ich weiß genau, daß mein geliebter Mann unheilbar krank ist, und will, daß wir drei aus dem Leben scheiden." Nach dem Ergebnis der Untersuchung hat Frau Walden ihrem Mann und ihrem Sohn eine Morphinum einspritzung gemacht und ihnen darauf die tödliche Verlokung beigebracht. Sie hielt bei der Auffindung noch das Messer in der Hand.

— Unwetterhäden. Sonnabend abend sind in einem großen Teile des westlichen Industriegebietes und der Landwirtschaftsgebiete des Regierungsbezirks Arnsberg schwere, von wolkenbruchartigem Regen und außergewöhnlich heftigen Hagelschlägen begleitete Gewitter niedergegangen. Der in Feldern, Gärten und Wäldern angerichtete Schaden ist beträchtlich.

Amerika für Beschränkung der Rüstungen.

w. Washington, 5. Juni. (Reuter.) Der Hauptratshaus für auswärtige Angelegenheiten hat eine von seinem Vorsitzenden Porter nach Rücksprache mit dem Präsidenten Harding aufgezeichnete Entschließung angenommen, in der erklärt wird, der Kongress befindet sich in voller Übereinstimmung mit dem Präsidenten, wenn er eine internationale Konferenz über die Beschränkung der Rüstungen einberufe und für vorläufige Ausgaben zu diesem Zweck 100 000 Dollar bewillige.

Freigabe von Getreide und Mehl in Ungarn.

U. Budapest, 5. Juni. Der Handel mit Getreide und Mehl wurde für ganz Ungarn freigegeben. Folgedessen wird das Ernährungsministerium am Ende dieses Monats aufgelöst. Das Getreide, für welches in der vorherigen Woche noch 1 200 bis 1 500 Kronen gezahlt wurden, ist auf 600 Kr. pro Meter-Zentner im Preise heruntergegangen.

Kaiser Karl.

Madrid, 4. Juni. (Agence Havas.) Die "Epoca" schreibt: Nach Nachrichten aus ermächtigter Quelle können wir behaupten, daß die spanische Regierung von dem Plan des Kaisers Karl sich in Spanien niederlassen zu wollen, nichts weiß.

L. London, 5. Juni. Laut "Daily Mail" haben verschiedene alliierte Gesandte bei der Schweizer Regierung einen gemeinsamen Schritt unternommen und daran hingewiesen, daß der Aufenthalt des Exkaisers Karl in der Schweiz eine lästige Verantwortlichkeit der Schweizer Regierung mit sich bringe. In Mitteleuropa und Italien würde ein Gefühl der Sicherheit erst herrschen, wenn der Aufenthalt des ehemaligen Kaisers nach Spanien verlegt worden wäre.

Unwetter.

w. Wien, 4. Juni. Durch eine Wetterkatastrophe, welche in den österreichischen Alpenländern große Verheerungen anrichtete, fanden zwei Frauen und zwei Kinder den Tod. Das Salzammergut und Oberösterreich schwelen in Hochwassergefahr.

w. Denver (Colorado), 4. Juni. Gestern abend traten im östlichen Teile des Staates Colorado Wolfsbrüche mit anschließenden Überschwemmungen ein, die die Ernte weitgehend vernichtet haben und Hunderte von Menschen zwangen, in Booten von ihren Wohnstätten zu fliehen. Am schwersten wurde die Stadt Pueblo getroffen, die sechs Fuß hoch unter Wasser gesetzt wurde. Der angerichtete Schaden beträgt viele Millionen Dollar. Bis jetzt meldet man 800 Tote. Lebensmittel und frisches Wasser wurden von Denver nach Pueblo geschickt, wo Truppen mit Rettungsarbeiten beschäftigt sind und Plünderungen zu verhindern suchen.

Der Vollzug des Ultimatums.

Die Zahlung der ersten Goldmilliarde.

Berlin, 5. Juni. Der Reparationskommission wurden am 31. Mai als zweite Rate auf eine Milliarde Goldmark 50 Millionen Goldmark angeboten. Diese 50 Millionen wurden nunmehr in gleicher Weise wie die erste Rate von 150 Millionen Goldmark der Federal Reserve Bank in New York in Dollars überwiesen.

Kreis um die deutschen Schiffe.

G. London, 7. Juni. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Wie gemeldet, beabsichtigt Amerika die deutschen Schiffe, die sich bei Kriegsausbruch in amerikanischen Häfen befanden und beschlagnahmt wurden, für sich zu behalten. Französischerseits wurde gegen diesen Beschluß protestiert, da man der Ansicht ist, daß der Wert dieser Schiffe, die etwa 300 000 Tonnen umfassen, bei der Kommission für Wiedergutmachung bezahlt werden müßt.

Die deutschen Holzhäuser für Frankreich.

* Paris, 4. Juni. Die deutschen und die französischen Sachverständigen haben Freitag und Sonnabend die Verhandlungen über die Lieferung deutscher Holzhäuser in der Wiederaufbauzone fortgesetzt. Wie der "L'Empereur" mitteilt, handelt es sich jetzt darum, die Modelle zu vereinfachen, um eine wesentliche Preisverminderung herbeizuführen. Nach dem "Enträgerant" ist man wegen des Preises zu einem Einverständnis gekommen. In den beiden ersten Monaten sollen je 1500 Häuser geliefert werden, in den folgenden Monaten soll die Zahl der Häuser auf 3000 und vielleicht noch mehr steigen.

Getreidebewirtschaftung und Brotpreis.

* Der Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft setzte am Sonnabend die Aussprache über die Neuregelung der Brotversorgung fort.

Abg. Diez (B.) führte aus, daß die Fragen der Wirtschaft nicht losgelöst werden könnten von den Fragen der Politik. Die Zwangswirtschaft habe allerdings die Produktion nachteilig beeinflußt. Eine Partei sei auch grundsätzlich für die freie Wirtschaft. Aber aus politischen Gründen müsse der Wunsch nach Aufhebung der Zwangswirtschaft nicht aus den Kreisen der Produzenten, sondern aus den Kreisen der Konsumanten hervorgehen. — Dr. Herz (U.) erklärte, daß seiner Meinung nach der Wirtsherr nicht imstande gewesen sei, das Umlageverfahren gegen die Einwendungen der Flecktparteien genügend in Schutz zu nehmen. Das Umlageverfahren sei eben nicht zu verteidigen. Schon jetzt zeige sich deutlich der Widerstand der Landwirtschaft gegen das Umlageverfahren und der mangelnde Wille zur Erfüllung der durch Gesetz auferlegten Verpflichtungen. Der Redner hielt es für dringend notwendig, daß die Regierung über die Abfälle wegen Erhöhung des Brotpreises volle Klarheit schaffe. Eine Steigerung des Brotpreises könne von der Arbeiterschaft nicht ertragen werden, wenn nicht auch gleichzeitig die Arbeitskraft besser bezahlt würde. Würde man also die Erhöhung des Brotpreises auf die Verbraucher ab, so führe dies zu einem Kampf um die Erhöhung der Arbeitslöhne. Der Redner hielt es für die unbedingte Pflicht der Regierung, dann zum mindesten das Mehrerträgnis, das durch die Steigerung des Brotpreises der gesamten Landwirtschaft zufüllen würde — das würden ungefähr 5 Milliarden sein — für die der Entente versprochenen Reparationsleistungen zu verwenden, nicht aber den Landwirten zu belassen. Die Zwangswirtschaft sei nicht aus wirtschaftlichen Gründen erschüttert worden, sondern infolge des Widerstandes der Landwirtschaft. Gebe man diesem Widerstand jetzt nach, so sei das eine Brücke für Gesetzwidrigkeit. Das sei ein sehr gefährlicher Weg, der seine inneren Konsequenzen habe. Vor allem müsse die Zwangswirtschaft abgebaut werden, die der Industrie und der Landwirtschaft zugute kommen.

Reichsnährungsminister Herries betonte gegenüber dem Abg. Herz, daß die Regierung auf eine intensivierung der wichtigen Landwirtschaftlichen Kultur ein, also auch des Getreides, hinarbeiten müsse. Große Anbauflächen allein wären nicht von Nutzen, wenn nicht auch das Interesse der Landwirtschaft sie intensiv ausübt. Dieses Interesse dürfe also nicht völlig unbeachtet gelassen werden. Man müsse sich schon dazu verstellen, den Landwirten von den Erträgen ihrer Arbeit eine gewisse Rente zu überlassen. Die vom Abg. Herz erwähnte Opferwilligkeit der Arbeiterschaft gegenüber der Notlage des Reiches, insbesondere das durchaus lobenswerte Verhalten der Bergarbeiter erkannte der Minister durchaus an. Aber er wies darauf hin, daß das überwiegend ankommen mit den Bergarbeitern nur möglich gewesen sei, weil ihnen eine viel bessere Versorgung mit Lebensmitteln zuteil geworden ist. Im Zusammenhang hiermit stellte der Minister fest, daß ebenso auch weite und bedeutende Kreise der Landwirtschaft durchaus ihre Pflicht gegenüber dem Vaterland erfüllt haben. Allerdings seien auch sämige Landwirte zu verzeihen. Über der Minister warne dringend vor einer Generalisierung. Das Umlageverfahren müsse sowohl nach Höhe wie in allen praktischen Details der Landwirtschaft soviel wie möglich angepaßt werden. Abg. Herz habe bemängelt, daß der Minister nicht mit der genügenden inneren Wärme für das Umlageverfahren eingetreten sei. Der Minister gebe zu, daß ihm für das Umlageverfahren die innere Wärme fehle. Aber das sei natürlich, weil er zu vom System auf einem negativen Wege gekommen sei. Doch sehe der Minister das Umlageverfahren als einen durchaus nützlichen Notbehelf an. Notwendig sei es, daß das Umlageverfahren, wenn zur Einführung gelange, mit vollem Nachdruck durchgeführt werde. Im Gegensatz zu dem von der Presse des Abg. Herz prophezeiten "Zusammenbruch der Politik des Ernährungsministers" bereits im Februar des Jahres sei sogar eine bedeutende Erfahrung eingetreten. Nach einem Bremer Auktionsbericht wurde in diesen Tagen das Pfund Butter dort für 15 Mark verkauft. Ein weiterer planmäßiger Abbau der Zwangswirtschaft müsse angestrebt werden. Der Brotpreis sieht nicht in Zusammenhang mit dem Umlageverfahren. Doch sei

mit einer Erhöhung des Brotpreises in jedem Falle zu rechnen, und zwar schon deshalb, weil der Abbau der Zwangswirtschaft

KOCHY

PEL

RÜSSELSEIM

Automobil-Centrale Breslau

G. m. b. H. **PAUL HERRMANN**

95 Tauentzien-Strasse 95

Konzerthaus Zoo

Heute:

1. Dirigenten-Gastspiel

Johann Strauss
vorm. Hofballmusik-Direktor aus Wien.

© Wiener Musik ©

Alt-Wiener Operetten-Abend
(Strauß, Suppé, Millöcker).

Aufang 6 Uhr.

Morgen:

Gastdirigent

Johann Strauss
aus Wien.

Der Walzerkönig Johann Strauss
und „seine Zeit.“

Stadttheater.

Montag 5 Uhr:
"Die Meistersinger v. Nürnberg"
Dienstag 7 Uhr: "Aida"
Mittwoch 7 Uhr: "Racinecio."

Schauspielhaus.

Operetten-Bühne. —
Tel. Ring 2545.
Sonne und täglich 7½ Uhr:
"Masottochen."
Sonntag nachm. 3½ Uhr:
"Der Graf von Etzenburg."

Figaro-Theater

Birkenstraße 4/5

Ferntel. Ohle 1709.

Täglich 7½ u. abends:

kurzes Gastspiel

Charlotte

Dörwald

vom hiesigen Stadttheater,

usw.

Eigene Beleuchtung.

Lieblich-Theater

Täglich 7½ Uhr:

Paul Westermeier

in

"Der Juxbaron."

Oberettesposse

von Walter Kollo.

Ab 6 Uhr

steht den Herrschaften

der Naturgarten

zur Verfügung.

Tribüne

Eröffnung

dennächst.

19

Bade- und Reise-Toilette-Artikel

Parfümerien- Feinseifen-
Sonder-Angebot.

Neuheiten in Badekappen.

Rudolph Balhorn

Seifen- und Parfümerien-Fabrik
8 Verkaufsstellen am Platze.

Calcium-Carbid

in allen Formungen, zu bekannt reellen Tagespreisen
Janetzky & Co., Langegasse, Kipkewe

Telephon Ring 9105
Stadtgeschäft Altbörs. Ohle 17, Ecke Schuhbrücke
Telephon Ring 814.

Auto-Gelegenheitsfünfe.

| | |
|---------|---------------------|
| 3 Stück | 16/45 PS. Mercedes |
| 2 " | 10/30 Horch |
| 1 " | 18/50 Horch |
| 1 " | 9/22 Opel-Landaulet |
| 2 " | 5/15 Wanderer |

alle Fahrzeuge exklusiv, modern,
billig verlässlich.

Edmund Beck, Gartenstr. 64.
Ferntel. Ring 5972.

Fahrräder- und Motorwagenfabrik

PAUL HERRMANN

American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg-New York

Passagierdampfer:

| | | |
|------------------------|--------------|---------|
| Dreischraubendampfer | "Minnekahda" | 8. Juni |
| Doppelschraubendampfer | "Manchuria" | 22. |
| Dreischraubendampfer | "Mongolia" | 6. Juli |
| Doppelschraubendampfer | "Minnekahda" | 20. |
| Dreischraubendampfer | "Manchuria" | 3. Aug. |
| Dreischraubendampfer | "Mongolia" | 17. |
| Dreischraubendampfer | "Minnekahda" | 31. |

Passagiergepreise:

Erste Klasse nach New York 220 Dollar und höher

Dritte 125 .

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere.

Frachtdampfer

Hamburg - Baltimore

Hamburg - Boston

Hamburg - Philadelphia usw.

Auskunft erteilen

Americanische Verkehrs Gesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Börsebrücke 2, Schiffsmakler.

Telegramme: Nacirena Hamburg.

Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.

Neue Gasse 17, I.

Täglich TANZ.

Gr. Konzert.

Rote Mühle

Neue Gasse 17, I.

Täglich TANZ.

Detektiv

Ermittlung, Beobachtung,

feiner Verfolgung zu jedem Zweck

an allen Orten der Welt.

Ausflüchte

fur Verführung und Verirrung

A. Jenderko

Breslau, Freidbergstrasse 5.

Post: Post 1897. 19

Yohimboform

Yohimbin in Tablettenform

für Herren!

hervorragendes Stärkungs-

mittel bei vorzeitiger Verher-

schwäche! — 25 Stück 1½ Ml.

50 Stück 18 Ml.

Dep: Adier-Apotheke.

Körper- u. Schmuckpflege

Brumhlde Zander, IX

Weltmarkt 28, I. a. d. Kaiserbr.

Körperpflege

Fuderst. 3, 45 L. Hartmann

oder Kl. Flügel

Piano

in lauten gestalt.

Lohr & Co., Dobrauerstr. 43.

Ibach, C. J. Quantz

Pianos

wenig gehob., s. gut erh., verkli.

J. Glenz, Gartenstr. 69/71.

Schulz & Lieblich

Schuhbrücke 8. Tel. 6527.

Unterländer, Schneiderin

Küppie, Weiterschaff., Militär-

essellen, Werkstattzutaten.

Bilfried G. m. b. H.

Fernspr. Ring 457 Breslau, Viktoriastr. 108

Generalvertreter für Schlesien:

Krupp & Fahr:

Garbenbinder,

Getreide- u. Grasmäher,

Neuwender,

Schwadenrechen

Standardwerke, Hannover: Motordreschmaschinen

Korant, Berlin: Trieure

Lohr & Co., München: Steinschrotmühlen

ständiges Lager in sämtl. landw. Maschinen.

Ziehung 27.-29. Juni

Rhein-Lotterie

11025 Gew. u. 1 Prämie — M. w.

340 000

100 000

75 000

50 000

lose 5 Mk. Porto u. Liste

1,50 Mk. mehr

empfiehlt und versendet

Emil Stiller Bank-

Hamburg, Holzdamm 39

Postscheck-Konto 2006. 14

Reparaturen

u. Renn. Schuh. Abendewax.

Auf u. Umarbeiten u. S.

Reparatur, verschlissene

C. Fay, Gürtlermeister,

I, Bischofstraße 12.

Rudi. Sack'sche

Pfugtelle

m. beistehender

Schutzmarko

sieht allein bei

B. Hirschfeld Nach-

Generalvert. Breslau 13.

8/22 Opel-Landaule

bochbergstr. Wagen m.

alten Gütern, elektr.

Beleuchtung, Glühlampe neue

Vereinfachung, billig verlässt

Angebote u. D P 557

an Ala-Haasenstein &

Vogler, Breslau I.

16/40 PS. Mercedes

mit Orig. nicht Motor,

Bunte Chronik.

Diezeitgemäße Erinnerung an die tapferen Gleiwitsch, stellt uns Herr Konsul a. D. Paul Speier vor, der seit des dreißigjährigen Krieges, Siegreich Schweden auch in Oberösterreich von Stadt zu Stadt operierten 1625 auch Gleiwitsch. Der wiederholten Aufzehrung der Stadt wurde, obwohl völkerliche Verabredung angdroht war, nicht entsprochen. Männer und Frauen nur noch wenig vorhanden, und so berieten Frauen und Mädchen, welche Mittel zur Verteidigung seien. Pulver, Blei und anderes Kriegsmaterial kam in hoher Not eine Frau auf eine überaus gute Idee, die sofort in die Tat umgesetzt wurde. Es war die Mächtige starke Nachschwaden entstiegen, den ab die heranrückenden Schweden begrüßten diese Erneuerung, doch ein gutes Mittagmahl in Aussicht wöhl auch ein guter Trunk nicht ausgeschlossen sei. Weben sich nun an die Hände, um Wall und Plauern zu legen pöblich an ihren Kopf. Tropf an Tropf gefüllt der nicht unbedeutend war, dem Zweide dientbar gestellt, so flog der heiße Hirsebrei, der fast ärger als unangefochtene Angreifer nieder, daß diese auf einer weiteren Belagerung abzuweichen und abzufliehen. In der im September 1620 erfolgten Kapitulation im 40 auf 120 Mill. tschech. Kronen beteiligten sich die Gruppe der Banca Commerciale in Mailand und die Firma Bazaar, Frères u. Cie. in Paris.

nh. Zuckermarkt. Nach dem Statistischen Bureau von X. O. Licht ist das Wachstum der Ausfuhr sehr rasch vorangekommen. Die Nachrichten aus den einzelnen Rübenbezirken sprechen sich über den Mißstand in der Baumwolle lobend aus. Die Ernteaussichten berechtigen einstweilen zu erfreulichen Hoffnungen.

w. Amsterdam, 4. Juni. Die Händlercorporationen der Börse haben die Schließung der Börse an den Sonnabenden der Monate Juni bis Oktober beschlossen. Heute, am ersten Sonnabend des Juni, begannen bei Eröffnung der Fondsbörse die Börsenangestellten ein Konzert mit Singen und Pfeifen und stießen Feuerwerkskörper an. Ein Teil von ihnen verlich schließlich den Saal. Anfolge dieser Vorgänge ist es zu leineren Geschäftsaufschlüssen gekommen.

Berlin, 6. Juni. Börse. Anfangsbericht. (Eig. Tel.)

Die nunmehr befannigegebene Kapitaltransaktion des Phönix ist auf den Montanmarkt bei Eröffnung des Verkehrs angetreten.

ein, aber auch auf den anderen Gebieten herrschte eine festere Haltung vor.

Heute tendierten infolge der in der letzten Woche um mehr als 2 Milliarden erfolgten Vermehrung des Notenumlaufes des Reichsbank höher.

Endes sachten polnische Noten auf den Tieffeld von 5,60, den sie übrigens in Danzig schon Ende

voriger Woche erreicht hatten. Phönixaktien stiegen mit 720 um 20 Proz. höher ein. Ferner stiegen von Montanpapieren u. a.: Boden (460) +8, Buderus (603) +23, Deutsche-Luxemburg (303) +8, Gelsenkirchen (312%) +5, Höchst (585) +11, Rothringhütte (420%) +2, Mannesmann (607) +8%, Oberpfälzer Eisenindustrie (2741%) +4, Mombacher (362) +4 und Thale (888) +8. Dagegen fielen schwächer ein: Rheinische Brauerei um 4 Proz. und Oberpfälzer Röls (462) -11%. Aktienverte wurden zum Teil wieder gefragt. Krügershall (+10), Westergeln (+2), Kolonialwaren (1800) höher. Kolonialwaren sind, Solman (1800)

höher, Deutsche Petroleum-Gesellschaft (705) stetiger. Von

Australiensbahnen gewannen: Schantung 5 Proz. und Baltimore 8 Proz. während Canada 5 Proz. verloren. Säffisatz-aktien fielen seit. Ferner erhöhten höhere: Berliner Anilin (+11), Badische Anilin (+5%), Höchster Farben (+4), Bergmann (+31%), Deutsches Übersee (+7), Gaudenz (+8), Deutsche Maschinen (+13), Dynamit (+7), Hirschkuiper (+6), Orenstein (+5), Rheinmetall (+19), Stettiner Vulkan (-6). Weiterhin blieb die Haltung der Börse fest. Das Gesicht war aber ruhig. Oberpfälzer Eisenbahnbetrieb nach anfänglicher Beschwörung etwas nachlassend. Deutsche Staatspapiere wenig verändert. Proz. Nachnahmeleiste +1%, Brotz. Nachnahmeleiste -1%. Meritaner höher, längern zum Teil schwächer. Am freien Verkehr stellten sich Meher-Dauermann auf etwa 223 C. 225 G.

Berliner Wechselkurse vom 6. Juni. Anfangskurse. (Eig. Tel.) Holland 2215, Dollar 64%, Rumänien 105%, Polnische Noten 5,60, Englische Noten 260%, Paris 532, Schweiz 1127%, Österreich 10,90, Italiener 29%.

Breslau, 6. Juni. Börse. Die Stimmung war heute weiter fest, doch blieben die Umsätze hinter denen der Vorlage zurück. Schles. Bodenbank gingen mit 117 Proz. um, Cementwerke waren gefragt, doch ohne Umtat. Von Buderus stiegen Hahnauer auf 619% nach 615. Kraußläder Buderus gingen mit 1050 Proz. um. Gräflicher Terrain wurden mit 134 Proz. Schlesische Immobilien mit 99 gehandelt. Von Spezialwerken stiegen Ohle auf 285, Meinecke auf 298 und Freiburger Uhren auf 250 Proz. Hydrometer blieben 288. Im Freiberger Markt wurden Meher Kaufmann höher, während Huta unverändert blieben. Polnische Noten schwächer. Am Sonntag bestätigten sich Brotz. und 8% Proz. Schlesische Bandbreite, während 4 Proz. unverändert blieben. Kriegsanleihe notierte 771/4, Sparprämienanleihe 86,40.

Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Industrie-Obligationen.

| | 6. | 8. | 6. | 3. |
|---|---------|---------|---------------------------------|----------|
| 1% Deutsche Reichsbahnleile | 72,50 G | 71,70 G | 114% Schles. Restarbeitsleile | |
| 1% do. | 88,00 G | 87,25 G | do. | 94,50 B |
| 1% do. | 75,50 G | 76,75 D | 10% Schles. Hilfsarbeits-leile | 94,50 B |
| 1% do. | 77,25 G | 77,25 G | do. | 68,00 B |
| Spar-Prämiens-Anleihe . . . | 86,40 G | 86,20 B | 10% Schles. Kom.-Anl. (A) | 76,25 D |
| 1/2%, Dr. Reichsbahnzinsan. | 118% | 72,00 G | 10% Schles. Boden-Plätz | 78,00 B |
| 1/2%, do. + 100% | 88,00 G | 82,50 B | do. I-VII | 80,85 B |
| 1/2%, Preußische Cassels . . | 57,00 G | 58,00 G | do. VIII-III | 80,20 B |
| 1/2%, do. | 60,25 G | 60,80 G | do. | 84,50 B |
| 1/2%, Preußische Städte . . . | 69,50 G | 70,75 B | 1/2% Arzneimittel des Part.-Ob. | 84,50 B |
| 1/2%, do. | 70,00 G | 70,75 B | 10% Elektro-Strahlanst. | 93,00 G |
| 1/2%, do. | 86,00 G | 86,00 G | 10% Elektro-Werk-Schleife | 93,00 G |
| 3/4% Soher. Pfandbriefe . . . | 70,25 G | 68,80 B | 10% Elektro-Öhlitz v. 1919 | 94,50 B |
| do. III. t . . | 70,25 G | 68,90 B | 4% Lücke-Hoffmann (100) | 94,50 B |
| do. III. G | 71,60 G | 68,30 B | 4% Lücke-Hoffmann (102) | 98,50 G |
| do. III. I . . | 81,25 G | 81,00 B | 1/2% Nd-Schles. Elektro-Ind. | 101,50 G |
| 3/4%, do. | 81,25 G | 81,00 B | 1/2% Oberlausitzer Orlitz | 101,50 G |
| 1/2%, do. III. I . . | 81,25 G | 81,00 G | 1/2% Oberlausitzer Orlitz | 81,00 B |
| 1/2%, do. III. B . . | 82,00 G | 82,00 B | 1/2% Oberlausitzer Kokswarke | 81,00 B |
| 1/2%, do. III. B . . | 92,00 B | 92,00 B | 1/2% Oberlausitzer Kokswarke | 89,00 G |
| 3/4%, Pos. Pfandbriefe . . . | 13,50 B | 13,50 B | 14,4% Ohles Erben | 93,00 G |
| do. neu. in Bdt. | 17,00 B | 17,00 B | 14,4% Ohles Erben | 64,00 G |
| do. neu. in Bdt. | 17,00 B | 17,00 B | 1/2% Steinkohle Kuhlm. | 99,00 B |
| 4 1/2% Schles. Cellulose 96,00 G (95,00 G) | 92,50 G | 92,00 B | 1/2% Steinkohle Kuhlm. | 98,50 B |
| Zucker-Kanknoten neue p. 100er Kr. | 100,00 | 100,00 | do. neu. 100er Kr. | 100,00 G |
| Osterr. Banknoten neue p. 100er Kr. | 100,00 | 100,00 | do. (—, br.) | (—, br.) |
| Tschecho-slow. Staat neue) 1000r und 500r Kr. 92,00 B (92,60 br.) | | | | |

Dividendenwerte.

| | 6. | Isthe. Rot. |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------------------|
| Archimedes | 482 — B | 495 — B |
| Breslauer Bankbank | 133 — G | 135 — F |
| do. Mais-Fabrik | 185 — G | |
| do. Spill | 700 — B | 680 schw. |
| Carlsbad | 520 — G | 515 — G |
| Deutscher Eisenhandel | 270 schw. 265 — br. | Rosenthal-Bohl und Co. |
| Donnersmarckshule | 620 — G | 620 — G |
| Elektro. Straßen. Breslau | 104 — G | Schles. Badeanst. |
| Erdmannsdorff-Aktien-Ges. | 300 — G | 300 — G |
| Feldmühle, Pap.-u.-Zellstoff | 330 — G | 340 — G |
| Füller. Maschinenfab | 605 — G | 600 — G |
| Französ. Zuckerk. | 1030 schw. 1050 G | do. Immobilien |
| Geselliner | 450 — G | 450 — G |
| Haindlwerke | 235 — G | 235 — G |
| Hydrometer | 285 — br. | do. Zement-Großm. |
| Kattowitz | 265 — G | 264 — G |
| Königs- u. Laubhütte | 332 — G | 320 — G |
| Linko-Hoffmann (100) | 385 schw. | Striegau-Borsan |
| do. 4 1/2% Vorr.-Akt. | 92,50 G | 93,00 G |
| Möhne | 29 — br. | Terrain-Akt.-Ges. Gräbke |
| Niederschles. Elekt | 164 — G | do. Niem. Kielburg |
| Übersch. Eisenbahn-Betrie | 315 — G | 307,25 schw. |
| Zucker-Aktien Haynau | 615 schw. 619 br. | do. Südl. St. Gallen |
| & Fähne Aktien 320 B | * repartiert. | do. (—, br.) |

WTB. New-York, 4. Juni.

| | 4. | 3. | V.-W. | 4. | 3. | vom | 4. | 3. |
|----------------------|---------|---------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------|--------|
| Goldalize | — | 7 1/2 | do. Biele. u. Olde. | 58 1/2 | 58 | Teeling | 71 1/2 | 70 1/2 |
| 4. Berlin 8. T. | 1,54 | 1,57 | do. Mitt. St. P. | 28 1/2 | 28 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| 4. Paris (Sich) | 8,21 | 8,26 | do. Bla. Bla. prof. | 1/2 | 1/2 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| 4. Land. 80 1/2 | 3,80,78 | 3,88,62 | Illino. Central | 90 1/2 | 89 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Cable Trans. 3,84,06 | 3,83,37 | 3,83,37 | Illino. Central | 103 | 100 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Alex. Jan. St. L. | 80% | 80% | Illino. Central | 68% | 69% | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Doctm. u. Olde. | 41% | 40% | do. do. Wul. | 95 | 95 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Condo. Pacific | 113 1/2 | 113 | Consolidated | 34 1/2 | 34 | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Wchein auf Amsterdam | 34,00 | | do. do. do. do. | do. do. do. do. | do. do. do. do. | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |
| Marijn 12% | | | Smelting & Refining | 40 1/2 | Mercuria | do. do. do. do. | 70 1/2 | 70 1/2 |

M. Kartoffelmarktpreise. Breslau, 6. Juni. 1. Speisekartoffelfossen: 40—41 M per 50 Kilgr.; 2. unterlesene Ware (Fabrikkartoffelfossen): — M per 50 Kilgr. — je nach Stärkegehalt.

WTB. London, 3. Juni.

| | 3. | 2. | 3. | 2. | 3. | 2. |
|----------------------|--------|--------|----------------------|--------|--------|--------|
| 1/2% Anglo-Am. | 46 1/2 | 45 1/2 | 11 1/2% Russ. v. 93 | 10 | 10 1/2 | 31 32 |
| 5/10 Argent. v. 85 | 92 | 92 | 92 1/2% Ohio. St. L. | 51 | 51 | 10 1/2 |
| 10/10 Brasil. v. 89 | 44 | 44 | Canadian Pacific | 144 | 144 | 7 7/4 |
| 4 1/2 Japaner. v. 99 | 60 | 60 | Pennsylv. 11/2 | 44 1/2 | 44 1/2 | 2 1/2 |
| 5/10 Mexikaner | 61 | 61 | Southern Pacific | 98 | 98 | 4 1/2 |

Sport.

Pferderennen.

Bremen, 5. Juni. I. Jockey-Hürdenrennen, 16000 Meter, 3000 Meter. 1. Gest. Eichenhofs Fuch (Adermann), 2. Sanitas (Bonnet), 3. Atilla (G. Brown). Tot.: 24 : 10, Pl. 15, 26 : 10. Unpl.: Vera, Golconda, 5½ Lg. — II. Turnfalle-Rennen, 16000 Meter, 1600 Meter. 1. Hrn. W. Pferdmenges Liebestust (Gördes), 2. Turnwart (Meyer-Wohle), 3. Hedenrose (Hüber). Tot.: 32 : 10, Pl. 15, 15, 21 : 10. Unpl.: Sonnenblume, Barrilade, Crossbow, Laufschreiber, Rothaut, Karmäne, Ephu, Neuzana, — III. Oldenburger Jagdrennen, 16000 Meter, 3400 Meter. 1. Gest. Eichendorfs Tarifa (Rittm. Braune), 2. Valentine (Hr. de Vo), 3. Nervus (Lt. Quast). Tot.: 18 : 10, Drei liegen. — IV. Verden Jagdrennen, 20000 Meter, 2000 Meter. 1. Hrn. O. Kruse Reinhardt (Blume), 2. Floret (Adermann), 3. Hasdrubal (Schw.) Tot.: 23 : 10, Pl. 11, 11 : 10. Unpl.: Emilie, Irene, Sigurit, 5½—2½ Lg. — V. Horner Jagdrennen, 20000 Meter, 3600 Meter. 1. Hrn. R. Bürgers Pfälzerstreiter (Stoffel), 2. Rebi (Hoffmann), 3. Siegheld (Gorgas). Tot.: 21 : 10, Pl. 11, 17 : 10. Unpl.: Bullan, 2½—4—8 Lg. — VI. Bremer Ausgleich, 24000 Meter, 1600 Meter. 1. Gest. Commerz Neuhaus (Adermann), 2. Eichsfeld (Reinide), 3. Konrad (Heidt). Tot.: 30 : 10, Pl. 13, 17 : 10. Unpl.: Einbruch, Loison, Helm, Mannhart, 1—1 Lg. — VII. Großes Bremer Jagdrennen, 30000 Meter, 4100 Meter. 1. Hrn. Hamm's Schnuki (v. Keller), 2. Liberia (Rittm. Braune), 3. Frei (Glaer). Unpl.: Steinherz, Mara, Sturmhaube.

Crefeld, 5. Juni. I. Preis von Düsseldorf, 17000 Mark. 1400 Meter. 1. Hrn. W. Pfeiffer's Nugat (Peters), 2. Grifa II (Dersch), 3. Richard (Hammer). Tot.: 28 : 10, Pl. 14, 24, 17:10. Unpl.: Giso, Cello, Serenade, Finnland, ¾—1¼—¾ Lg. — II. Dödumer Jagdrennen, 20000 Mark, 3700 Meter. 1. Herrn A. Steineds Parma (Oertel), 2. Ute Burnum (Sandt), 3. Hannoveraner (Theilemann). Tot.: 54 : 10, Pl. 15, 12, 21:10. Unpl.: Napoleon, Vaterland, Romeo, Courier, Erfolge, Ahlas, 1½—7—20 Lg. — III. Preis von Lübeck, 18000 Mark, 1200 Meter. 1. H. Fr. Bischoff's Sankt Pauli (Theilemann), 2. Cedar II (Hammer), 3. Mimrose (Reiß). Tot.: 15 : 10, 3 liegen. — IV. Österreichischer Jagdrennen, 17000 Mark, 3200 Meter. 1. Hrn. Wittig-Kürkens Ripi (Reiß), 2. Liesl (Oertel), 3. Blumengala (Holtei). Tot.: 78 : 10, Pl. 17, 13, 22:10. Unpl.: Holde, Rottalmünster, Daddi, — V. Preis der Grafschaft, 30000 Mark, 2000 Meter. 1. Hrn. Ch. Schmidt's Zweile (Finsterer), 2. Peter (Saria), 3. Birwirs Bruder (Götzen). Tot.: 88 : 10, Pl. 25, 17:10. Unpl.: Windbraut, Propeller, — VI. Schloss Riedenbed Jagdrennen, 25000 Mark, 8700 Meter. 1. Allg. Dtsch. Sp. Vereins Cid (Kämenhi), 2. Sieglinde (Kühle), 3. Amor (Wähne). Tot.: 18 : 10, Pl. 16, 39:10. Unpl.: Tati, Tata, Friedensstaat, — VII. Bönningshahrt, 20000 Mark, 2400 Meter. 1. E. Gudrun, Bertholda (Buskas), 2. Sternhagel (Grükle), 3. Nicolo (Böhler). Tot.: 150:10, Pl. 54, 17:10. Unpl.: Ahnung, Erne, Daim.

Radrennen.

St. Münster, 5. Juni. Die Bahn hatte am Sonntag unter glühender Hitze zu leiden. Beide gewann das 10-Kilometer-Rennen, Bauer das Stundrennen, in dem beide nur 100 Meter zurückendete. Im Stundrennen wurde erster Bauer mit 51,660 Kilometer, 2. Bauer mit 51,260 Kilometer, 3. Blakemohlen 48 Kilometer. 10-Kilometer-Rennen: 1. Bauer, 11 Minuten, 32,2 Sek., 2. Bauer 5 Meter zurück, 3. Blakemohlen 20 Meter, zurück.

Beim Fliegerrennen wurde im Großen Preis von Münster 1. Schärmann (Münster) mit 9 Punkten, 2. Gottfried (Hannover) mit 7 Punkten, 3. Herbst (Münster) und Häusler je 4 Punkte.

St. Treptow, 5. Juni. Bei außerordentlich heiklem Wetter und nicht sonderlichem Besuch kam ein Stundrennen zum Austrag. Saldorff, der von einem Sturz und sommerlichen Wunden nicht besonders in Form war, fuhr das Rennen vor Guschlow, der zeitweise ohne Motor war. Appelhans und Seppel ohne Energie herunter. Am 30-Kilometer-Rennen siegte der Meisterschafter Wittig vor Appelhans, der unter Leidenschaften litt.

Staffellauf Potsdam-Berlin.

Zum 14. Male ging in diesem Jahre unter einer Melioratsbeteiligung der Berliner Sportvereine der klassische Lauf Potsdam-Berlin über 25 Kilometer vor sich und endete mit dem großen Überraschungssiege des S. C. Charlottenburg. An zweiter Stelle plazierte sich der jahrelang siegreiche gewesene "Berliner Sportclub". Über die genauen Ergebnisse erfahren wir folgendes:

1. S. C. Charlottenburg 1:0:36, 2. Berliner Sportclub 1:0:46, 3. B. K. B. Leutonia 1:3:54, 4. B. K. L. Charlottenburg, 5. Schuh-Berlin, 6. Berliner Sportclub II, 7. Berliner Turn- und Sportvereinigung, 8. S. C. Charlottenburg II, 9. Akademischer Turnerbund, 10. Turngemeinde Berlin. — Wettkampf für jeweils Mannschaften: 1. Berliner S. C. 1:5:40, 2. S. C. Charlottenburg, — Rungmannschaften: 1. B. K. L. Charlottenburg 1:6:49, 2. S. C. Charlottenburg, 3. Berliner S. C. — Frauennmannschaften (über 10 Kilometer): 1. B. K. L. 28:14:16, 2. Berliner Turnerschaft, 3. S. C. Charlottenburg, — Männermannschaften (über 10 Kilometer): 1. B. K. L. 31:28, 2. Berliner S. C. — Den Martin-Werner-Preis, für den die Gesamtheit der Haupt-, Jugend-, Alters- und Frauenmannschaften ausschlaggebend war, holte sich der S. C. Charlottenburg in 3:5:32, 2. Berliner S. C. 3:5:40, 3. B. K. L. 3:7:58.

Handball der Jugendturner des Turngau Breslau.

Eichenlaub-Alter Turnverein. Eichenlaub siegt überlegen mit 7 : 0. Eichenlaub-Jahn. Ein schärfster Kampf; Eichenlaub mit 10 Mann spielend, führt zur Pause 1 : 0. Nach Halbzeit verwandeln die Grünen einen Elfmeter und 2 Minuten darauf holt sich Jahn ein Tor. Bis Schluss kommen beide Tore oft in Gefahr, doch Verteidigung und Tormann sind auf beiden Seiten gut. Mit 2 : 1 holt sich Eichenlaub die Punkte. Krischau-Alter Turnverein. Bis Halbzeit 1 : 1 stehen, ergibt Alter Turnverein nach Halbzeit ein weiteres Tor. Kürz vor Schluss zieht Krischau gleich und erst die letzte Minute bringt das entscheidende Tor für Krischau, die mit 3 : 2 siegen. Eichenlaub, Jahn und Krischau stehen nun gleich und müssen noch einmal gegenüberstehen. Es spielt Krischau, den 10. 6. abends 6½ Uhr, auf der Jahnwiese Eichenlaub gegen Jahn, während Kriesien-Brodau und Krischau am 5. 6. vormittags 10 Uhr in Brodau spielen.

Berliner Otterschwimmfest.

Das vom Berliner S. C. Otter veranstaltete Wettschwimmen im Plötzensee brachte den auswärtigen Gästen die erwarteten Erfolge. So siegte Münd (Halberstadt) im Alte-Herrenschwimmen und Illich (Potsdam) im Alte-Herrenschwimmen. Der Staatspreis im Brustschwimmen fiel zum zweiten Male an den S. V. B. Z. Die Ergebnisse waren:

Gefallene-Bruststaffel 1. Poseidon-Berlin 5:46, 2. Röpfelstafel 1. W. Stelter (Neptun-Spindlersfeld) 18 Meter; Seniorschwimmen 820 Meter: 1. E. Otto (Krieger-Berlin) 4:50, 2. Junior-Lagenstaffel 4 mal 80 Meter: 1. Spandauer Wassersfreunde 4:48; 2. Springen: 1. D. Gieße (Berliner S. C. B.) 4:34 P. — II. Brustschwimmen, 200 Meter: 1. R. Grothmann (Vorussia-Silesia Breslau) 8:26. — Erinnerungs-Bruststaffel 3 mal 80 Meter: 1. R. Rund (Sport-Halberstadt) 1:05, 2. Alte Herrenschwimmer 1:06, 2. II. Lagenstaffel 4 mal 80 Meter: 1. Spandau 04 4:25; Wasserball: Otter-Berlin gegen Borussia-Poseidon Göttingen 8:1.

Sportwoche in Liegnitz.

Liegnitz, 5. Juni. Die Jubiläums-Sportwoche des Alten Turn-Vereins nahm am Sonnabend ihren Fortgang. Am Nachmittag fand das 1. Hochzeitsspiel statt und zwar gegen den Breslauer Hochzeit-Club. Die Breslauer Mannschaft siegte mit 18 : 1. Am Sonntag vormittags spielten die Alten Herren von A. T. B. gegen Victoria A. S. C. 0:0; A. T. B. II. Abg. gegen Blau II. Abg. 2 : 0, A. T. B. V. B. f. B. II. Mannschaft 1 : 2. Am Nachmittag 3 Uhr spielte A. T. B. III gegen die 1. Mannschaft von Böhnia 7 : 0 und darauf die 2. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft der Schulpolizei mit 3 : 1.

Gewinn-Auszug

der
17. Preuß. = Südb. (243). Preuß. Klassen = Lotterie
5 Klasse. 21.ziehungstag. 3. Juni 1921.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gesetzt, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 390 Mark gezogen.

2 zu 80000 M 170245

2 zu 30000 M 110528

12 zu 5000 M 5029 7584 82401 210603 227125 236148

78 zu 3000 M 1916 8054 16307 16643 33077 33250 37569 41839 49384

54235 66863 66902 77091 81656 82074 87901 90293 107455 111447 116804

126260 127277 128794 131492 142493 153752 162330 169569 170672 178874

189272 191628 194769 197652 202613 225528 238067 237756

206 zu 1000 M 58773 7731 8214 8285 12026 12713 14013 16716 20880

21178 235565 26712 27313 30216 31759 31919 36524 36134 40970 56487

56480 57167 61878 64041 72677 73118 76804 82526 82560 83689 89117

89978 90102 93004 102185 10397 107201 110018 11475 13180 133560

114284 118746 119456 120878 124134 125253 127477 12794 130200

131900 135975 136891 142850 141302 142651 143908 145312 152164 169184

159373 160756 160991 162888 163163 166226 167438 168231 169800 174347

17780 178925 182405 182768 184144 187472 190288 194081 195723 195901

19678 19825 199249 201501 202299 204307 205295 211447 218186 212178

21232 214561 217348 219008 221149 224278 224475 225043 232828

232461 238561

276 zu 600 M 1831 4471 8947 11385 12052 12692 12872 16212 16411

18666 25015 28973 30785 33954 33961 35801 39203 40035 42395 46375

46413 46923 47287 51709 51787 52894 54443 54601 56608 66268

56647 62576 65591 70757 71760 73061 73980 78780 84100 85072 89797

90328 92307 94371 96452 96462 96474 94894 97689 97893 101890 102100

103867 106403 106907 107620 107888 109680 111711 111867 115019 114939

116783 117763 117920 121806 123852 126851 129908 130463 141424

143082 144742 144747 144748 144908 150088 151008 151208 151267 151268

153866 157788 158789 158891 158892 158893 158894 158895 158896 158897

167938 169167 169821 169822 169823 169824 169825 169826 169827 169828

174826 174931 175039 175138 175237 175336 175435 175534 175633 175732

176877 188942 191615 192785 193024 193951 194453 197284 197985

199820 200883 200888 200902 203419 203852 204195 207700 213616 214248

212465 216148 217654 217697 218984 221562 221563 225010 227447 238434

231201 232343 232349 232354 232358 232362 232363 232364 232365 232366

232367 232368 232369 232370 232371 232372 232373 232374 232375 232376

232377 232378 232379 232380 232381 232382 232383 232384 232385 232386

232387 232388 232389 232390 232391 232392 232393 232394 232395 232396

232397 232398 232399 232390 232391 232392 232393 232394 232395 232396

232397 232398 232399 232390 232391 232392 2323